



Trödelmarkt-Impression 2023. Ran an die Schätze – heißt es auch 2024!

Foto: Ulli Scharrer

Eldorado der Schnäppchenjäger

Lionsclub bereitet den 46. Trödelmarkt vor, der vom 16. bis 17. März stattfindet

Von Monika Schneider-Stranninger

Am Samstag, 16. März, 9.30 Uhr, werden sich die Türen der Messehalle am Hagen zu den imposanten Klängen von „Conquest of paradise“ öffnen. Und ein Pulk Menschen, der sich vor diesen Türen längst in Position gebracht hat, stürzt sich gezielt auf Stände voller Schätze. Trödelschätze. Ein alljährliches Ritual, nach Corona-Zwangspause seit 2023 wieder genau so vorhersehbar beim 46. Lions Trödelmarkt. Die Schnäppchenjäger freuen sich bereits jetzt, ebenso alle, die ihre Keller und Speicher von Kunst und Krempel erleichtern wollen, und die Lions sowieso, die mit dem Erlös soziale und kulturelle Zwecke fördern. Dafür bieten sie eine unschlagbare Mannschaft von über 300 Helfern auf. Regie führt Hermann Wurm, der Trödelmarkt-Cheforganisator.

Der Markt ist in den Augen von Wurm Paradebeispiel für Nachhaltigkeit. Was die einen nicht mehr brauchen können, können andere gerade brauchen. „Man muss jedenfalls nicht gleich alles wegzuschmeißen“, ist er jedes Jahr aufs Neue verblüfft, was alles gekauft wird und was findige Kunden daraus machen. „Upcycling“, so sein Stichwort. Lions-Präsident Andreas Fuchs verrät, dass in seinem Haushalt ganzjährig eine Kiste steht, die für den Markt bestückt wird. Das Warenangebot des Lions-Trödelmarkts reicht von gut erhal-



Trödelmarkt-Organisator Hermann Wurm (l.) und Lions-Präsident Andreas Fuchs mit dem druckfrischen Plakat des Trödelmarkts.

Foto: Monika Schneider-Stranninger

tener Kleidung über Bücher („da haben wir Berge“), Haushaltswaren, Dekoration bis zu Elektrogeräten und Kleinmöbeln bis zu einer Größe, die man noch ohne Probleme tragen kann. In jedem Fall könne man von einem der größten Indoor-Trödelmärkte Bayerns sprechen.

Stammverkäufer und Stammkunden

Wurm ist wie Lions-Präsident Andreas Fuchs guter Dinge. Die 300 Helferadressen, die dem Club vor-

liegen, sind kontaktiert. In aller Regel sind es Freunde und Familienmitglieder der 50 Lions, die im Team noch obendraufkommen. „Viele Stände auf dem Markt haben nicht nur Stammkunden, sondern auch Stammverkäufer“, sagt Fuchs. Ein eingespieltes Team, das auch schon bei der dreitägigen Anlieferung im Vorfeld und natürlich zum Aufräumen gebraucht wird, wenn die Schlacht an den Wühltischen geschlagen ist. „Da kann man mal in eine ganz andere Welt eintauchen“, sagt Hermann Wurm zur Mo-

tivation der Helfer. Und die Stammverkäufer hätten auch Blick und Händchen entwickelt für ganz besondere Raritäten, die dann aus dem Sortiment herausgenommen und am Sonntag, 17. März, ab 11 Uhr versteigert werden. Wie immer werden zudem zum Ende hin am Sonntag die Preise noch einmal purzeln, schließlich soll möglichst wenig Ware auf den 4 000 Quadratmetern übrigbleiben.

Versteigerung von Raritäten

Für das opulente Trödelangebot werden die Straubinger mit ihren Anlieferungen in gewohnter Größenordnung sorgen, ist Andreas Fuchs optimistisch. Die Lions sorgen im Gegenzug dafür, dass die Ware für einen guten Zweck versilbert wird und die Marktbesucher mit Getränken und Imbiss im Lions-Pub bei Laune und Ausdauer gehalten werden. Gerhard Dräxlmaier ist traditionsgemäß der Herr über die Hallengastronomie, die erstmals nicht nur auf Getränke der Karmelitenbrauerei, sondern auch palettenweise auf deren Bierstischgarnituren setzen kann.

Von Anlieferung bis Verkauf

Der 46. Lions-Trödelmarkt findet am Samstag, 16. März, 9.30